

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 31

Rubrik: Londonscene : where the action is

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LONDON SCENE



WHERE THE ACTION IS

SLIME LIGHT

FACTS:

ADRESSE:
Slimelight
161-165 Rosebery Avenue
London N1



TUBE:
Angel (Northern Line)

OFFENUNGSZEITEN:
24.00 Uhr - 07.30 Uhr

PREISE:
£ 4.-- (£3.-- members)

Nicht Limelight sondern Slimelight heisst der coolste Nightspot Nordlondons. Was sich dort zusammenfindet, gehört zum krasssten der Underground-Szene, wobei mit vor allem ein Girl in den Sinn kommt, die abgesehen von zahlreichen Gürteln ihre Haut zeigte und von ihren Freunden EVA'87, nächstes Jahr wohl EVA'88 genannt wird. DJs sind Kaleidoscopa & Divine, gespielt wird von "All about eve" bis "Zodiac Mindwrap" alles, was die an dunkle Töne gewöhnten Ohren lieben. Was den Club allerdings am meisten von all den West End-Sports wie KITKAT, GOSSIP oder WHISPERS unterscheidet ist, dass er bis morgens um 7.30 geöffnet hat, mit anderen Worten: man kann bequem mit der Tube nach Hause und sich nach 7 Stunden dröhnender Musik und wilden Tänzes zu Bette legen. Dass der Club illegal ist, steigert zwar seine Popularität bei den Anarchisten, bringt aber auch mit sich, dass die Drinks selber mitgebracht werden muss. Am besten kauft man sich vorher irgendwo einen Karton Biercans, denn die Nacht ist lang.

Von der Ausstattung genau das, wo sich schwarze Gestalten am wohlsten fühlen (beg, Sascha la Salva would like it) ist allerdings ziemlich kühl in diesem Keller - einziges Gegenmittel: wilde Tänze. Check it out, It's worth it!

Esther Banz

verwirrend.

In diesem Gebäude kann man in einem Zuge sein ganzes Aeusseres verändern: Kleider wo man nur hinschaut, 2 Hairdressers, etliche Accessoires-Stalls und last but not least ein Tattoo-Künstler. Ausserdem gibts zwei Plattenshops, wo man auf der Suche nach Raritäten und Bootlegs meistens fündig wird. Kein Wunder also, dass das Haus immer voll ist und jeder "first-time-visitor" zum Stammgast wird.

Die besten Tage sind Donnerstag - Samstag, wo jeder seinen Stand geöffnet hat. Handeln ist erlaubt, v.a. bei Lederjacken, wo man mit ein bisschen Rafinesse anstatt mit £ 80.-- mit £ 50.-- davonkommt. Dies ist ganz einfach ein Ort in London, den man nicht verpassen darf, denn was für Mami & Papi der Buckingham Palace, das ist für Wavi & Punkie der Kensington Market!

Esther Banz

SPICE OF LIFE

FACTS:

ADRESSE:
The Spice of Life
Cambridge Circus
London W1



TUBE:
Leicester Square/Tottenham Court Road (Northern Line)

OFFENUNGSZEITEN:
Normale Pub-Offenungszeiten (im Moment werden die offiziellen Offnungszeiten gerade geändert!)

Ab ins West End, ab ins Vergnügen! Um es ganz englisch zu machen, geht man vor einem Club-Besuch am besten zuerst ins Pub. Wenn wir uns also schon im Vergnügungsviertel Londons befinden, wo die Devise "Sehen und gesehen werden" heisst, begeben sich etwas ausgefallene Typen am besten ins "Spice of Life".

Mit der Musicbox, die von The Cult über die Sex Pistols bis hin zu Depeche Mode so alles ausspuckt, versammelt sich jeden Abend eine gemischte Menge. Am Argsten ist es Freitags und Samstags, wo es nahezu unmöglich ist, sich einen Weg durch das 3-stöckige, aus allen Nähten platzende Pub zu bahnen. Sogar das Atmen wird einem schwer gemacht, und man kann sich glücklich schätzen, wenn es einem gelingt, den Arm zu heben um sein Pint Lager zu trinken. Doch irgendwas zieht dennoch jeden Abend Leute an, die nicht von agoraphobia (Platzangst) sufferen. Im Erdgeschoss befindet sich die Hauptbar und die Musicbox. Es ist somit auch der zentrale Punkt des ganzen Pubs. Wenn man sich die unebene Treppe runterwagt kommt man ins "IrishPub" - Die Ausstattung sehr gemütlich mit hauptsächlich dunklem Holz, verleiht dem Kellerraum eine angenehme Privatsphäre. Im obersten Stock schlussendlich befinden sich noch die Billardtische, die hier in England allerdings etwas kleiner sind. - Scheint für jeden also was zu haben, vorausgesetzt man mag die Musik der Musicbox, die durch alle 3 Stockwerke dröhnt.

Ein spezieller Tip an alle Depeche-Fans: macht die Augen auf wenn Ihr Euch dort aufhaltet, es könnte ja sein, dass Ihr wie ich plötzlich von Martin oder Andy angequatscht werdet. Die beiden sind gerne und oft gesehene Gäste im "Spice of Life". Cheers!

KENSINGTON MARKET

FACTS:

ADRESSE:
The Kensington Market
Kensington High Street
London W8



TUBE:
High Street Kensington (Circle)

OFFENUNGSZEITEN:
10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag geschlossen

EINTRITT FREI

Kensington Market nennt sich das Schlaraffenland aller auf New Wave, Punk, Gothic oder Streetfashion gestilten Boys & Girls. Als 3-stöckiges Haus, gefüllt mit zahlreichen Stalls, ist der Name "Market" ein bisschen